



Presseinformation

München, den 12. Oktober 2022

Deutschland erstickt in Regulierungen Schlechte Standortbedingungen nicht nur bei Energie

Deutschland rutscht im Vergleich der Industrienationen beim Thema Regulierung weiter ab: von Rang 14 auf Rang 19 von 21. Nur Spanien und Tschechien schneiden noch schlechter ab. Auf den Spitzenplätzen liegen die USA, Kanada, Irland und Japan.

Das ergibt eine vorläufige Berechnung des Länderindex Familienunternehmen 2022, der Anfang nächsten Jahres erscheint. Die Studie wird seit 2006 regelmäßig von der Stiftung Familienunternehmen veröffentlicht und vom ZEW Mannheim erstellt.

„Die Ergebnisse müssen aufrütteln“, sagt Professor Rainer Kirhdörfer, Vorstand der Stiftung Familienunternehmen. „Angesichts der Energiekosten fürchten die Familienunternehmen um ihre Existenz und Deutschland um seine Wettbewerbsfähigkeit. Derweil entstehen in Brüssel und Berlin immer neue Bürokratiemonster. In einer Ära, in der eine Krise auf die nächste trifft, können wir uns ein solches Regulierungsumfeld endgültig nicht mehr leisten.“

Der „Länderindex Familienunternehmen“ untersucht mittels objektiv messbarer Daten die wichtigsten Standortfaktoren für Familienunternehmen. Er nimmt dafür sechs Themenfelder in den Blick: Steuern, Arbeitskosten/Produktivität/Humankapital, Finanzierung, Infrastruktur/Institutionen, Energie und Regulierung. Der Subindex Regulierung wiederum setzt sich aus fünf gleich gewichteten Teilindikatoren zusammen: Arbeitsmarkt und Tarifrecht, Außenhandel, Geschäftsgründung, Regulierungen im laufenden Geschäftsbetrieb und Betriebliche Mitbestimmung.

Die Datenbasis ist je nach Teilindikator verschieden. So basiert zum Beispiel der Teilindikator „Regulierungen im laufenden Geschäftsbetrieb“ auf dem Indikatorensystem der Studie „Economic Freedom of World“ des Fraser-Instituts, genauer auf dem Teilindikator „Bureaucracy Costs“. Er misst das Risiko von Kostenerhöhungen durch die Einhaltung der Vorschriften sowie durch Ineffizienz und Intransparenz des regulativen Umfelds.

Professor Friedrich Heinemann, Studienautor und Forscher am ZEW Mannheim: „Auf einigen Feldern wie etwa dem Bau von Flüssiggas-Infrastruktur beobachten wir in der Energiekrise eine erstaunliche Schnelligkeit der Genehmigungsverfahren. Noch ist das aber die große Ausnahme. Wir sollten die Krise nutzen, um unsere Verwaltungsabläufe rund um die Genehmigung von Unternehmensinvestitionen grundlegend zu modernisieren und zu beschleunigen.“



Regulierungsindex großer Industrienationen

Land	Punktwert 2022	Rang 2022	Punktwert 2020	Rang 2020
USA	81,32	1	82,72	1
Kanada	72,48	2	71,46	3
Irland	70,56	3	76,99	2
Japan	67,75	4	62,13	5
Vereinigtes Königreich	65,36	5	65,04	4
Dänemark	59,02	6	55,26	9
Polen	55,89	7	52,57	12
Portugal	55,37	8	59,26	8
Schweden	55,08	9	53,51	10
Finnland	53,83	10	53,22	11
Frankreich	50,23	11	47,38	17
Ungarn	49,72	12	50,26	15
Belgien	48,82	13	45,00	18
Slowakei	45,72	14	47,70	16
Schweiz	45,09	15	50,59	13
Niederlande	44,58	16	59,43	7
Österreich	43,69	17	60,68	6
Italien	39,60	18	39,48	21
Deutschland	36,30	19	50,56	14
Spanien	35,15	20	41,89	20
Tschechien	34,61	21	42,10	19

Der Index kann Werte zwischen 0 und 100 annehmen,
wobei höhere Werte für ein besseres Abschneiden stehen.
Quelle: ZEW/Calculus Consult.

© Stiftung Familienunternehmen

» Download der Abbildung „Regulierungsindex großer Industrienationen“

Die gemeinnützige **Stiftung Familienunternehmen** ist der bedeutendste Förderer wissenschaftlicher Forschung rund um Familienunternehmen. Sie ist Ansprechpartner für Politik und Medien in wirtschaftspolitischen, rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen. Die 2002 gegründete Stiftung wird mittlerweile getragen von über 500 Firmen aus dem Kreis der größeren deutschen Familienunternehmen.



Weitere Informationen:

Cornelia Knust

Leiterin Kommunikation

Stiftung Familienunternehmen
Prinzregentenstraße 50
D-80538 München

Tel.: +49 (0) 89 / 12 76 400 06

Mobil: +49 (0) 172 / 70 23 689

knust@familienunternehmen.de

www.familienunternehmen.de

 [@Stiftung Familienunternehmen](#)

 [@StiftungFamUnt](#)

 [Anmeldeseite für das Stiftungs-Briefing](#)